

„Ich liebe Österreich“

montiert von Elfriede Jelinek
aus Texten der Asylanten von „Bitte liebt Österreich!“
mit Hilfe von Mario Rauter

Wien, 14. 6. 2000
Im Rahmen der Aktion „Bitte liebt Österreich!“ – Erste europäische
Koalitionswoche von Christoph Schlingensief

„Ich liebe Österreich“

Krokodil: Ich bin Frau Magister Heidemarie Unterreiner. Morgen komme ich und esse Menschen.

Gretl: Bitte helfen Sie mir, ich liebe österreichische Menschen.

Krokodil: Ich bin Frau Magister Heidemarie Unterreiner. Ich wollen einen schönen Tag. Und alles österreichische Menschen.

Gretl: Ich will sein frei weil das Welt ist und alle haben recht.

Krokodil: Ich bin Frau Magister Heidemarie Unterreiner. Mein Ein und Alles, mein Jörg, hat rechts.

Kasperl: Ich bin endlich Bundeskanzler. Ich liebe Menschen – fürchtet euch nicht. Ich möchte ein Schauspieler werden, jetzt bin ich schon ein Schauspieler.

Gretl: Bitte helfen Sie mir, ich liebe Österreich.

Kasperl: Ich bin Bundeskanzler. (*aggressiv*) Bitte nichts als raus.

Gretl: Ich lebe gern alles. Das ist ein schöner Tag. Bitte helfen Sie mir, ich liebe Österreich.

Krokodil: Ich möchte positiv leben in Österreich. Ich wollen nicht raus, Sie müssen raus. Alles raus! Alles raus! Ich bin idealistisch.

Gretl: Ich will nicht negativ Kampf, wir haben viel Schmerzen mit alles, das wir hier haben in Österreich.

Kasperl: Ich bin kein Ausländer. Ich habe eine schöne Frau geheiratet. Bitte helfen Sie mir nicht.

Gretl: Ich helfe Ihnen schon, denn ich nix wollen Krieg – wir sind alles Menschen.

Krokodil: Ich bin Frau Magister Heidemarie Unterreiner. Guten Morgen. Bitte kommen Sie zum Essen. Bitte seien Sie mein Essen. Ich möchte bitte Mann!

Gretl: Meine Heimat ist eine Welt. Ich komme aus der Welt.

Kasperl: Aber nicht aus meiner.

Gretl: Ich brauche einen Reisepass von einer Welt. Ich will Arbeit.

Teufel: Ich bin Bundesländerchef. Sie können nicht arbeiten.

Gretl: Ich kann kein Essen kaufen.

Teufel: Sie müssen nicht essen. Sie sind nicht aus China.

Gretl: Ich möchte in Österreich bleiben. Ich möchte Arbeit.

Krokodil: Bitte, danke! Bitte, danke! Bitte, danke! (*frißt Gretl*)

Kasperl: Ich liebe Österreich.

Gretl (*aus dem Off*): Bitte helfen Sie mir!

König: Ich bin euer Bundestommy. Ich liebe österreichische Menschen. Ich wollen nichts Krieg. Alles Menschen, nichts Lärm. Alles österreichische Menschen. Ich wolle sie gut Wetter, gut, schön Tag.

Kasperl und Krokodil: Wir brauchen nichts als Menschen. Wir leben in Europa mit Europäern. Unser größter Wunsch ist, Schauspieler zu werden. Bitte helfen Sie uns zu dieser Möglichkeit. Danke!

Teufel: Bitte kommen Sie in die Hölle zum Essen. Ich möchte Arbeitsbewilligung. Ich bin ein junger Mann. Ich habe Hände und kann arbeiten.

Krokodil: Ich will nicht denken, Caritas mir immer helfen. Ich will nicht denken. Ich habe Essen. Ich habe gutes Schlafen.

Teufel: Ich habe gute Helfer, aber ich brauche sie nicht.

Polizist: Ich habe Hände, ich will arbeiten. (*führt sie ab*)

Alle gemeinsam: Mein Gott, der arme Wolfgang! (*bis keiner mehr Lust hat*)